

NewsLetter

Bosch Communication Center

- 1 Funkwerk & Bosch
- 2 Neue Projekte & Services
- 3 Aufzuginotruf
- 4 Personalien
- 5 Messen & Veranstaltungen
- 6 Kooperationen & Akquisitionen

Monitoring Services | Ausgabe 01 | 2008



BOSCH



Leben retten auf Knopfdruck

„Hier ist die Sicherheitsleitstelle des Bosch Communication Center, mein Name ist Richter,“ tönte es aus dem Funkwerk gsm Gerät, das auf dem Boden einer Industrieanlage lag. Der Elektriker, der das Gerät bei Alleinarbeiten immer bei sich trägt, hatte es dort vergessen, um schnell ein paar Werkzeuge aus der Halle zu holen. Nachdem das Gerät zwei Minuten lang nicht bewegt worden war, löste es schließlich Alarm aus.

Als der Elektriker wieder zurückkam, war der zweiminütige Piepsalarm gerade beendet, und die Sprachverbindung zum Bosch Communication Center bereits aufgebaut. „Alles in Ordnung hier, ich habe das Gerät versehentlich liegen lassen.“ klärt der

Elektriker den Fehlalarm auf. So, oder ähnlich, könnte sich ein Gespräch anhören, das in einer der Bosch Sicherheitsleitstellen ankommt – natürlich nur, wenn wirklich nichts Ernsthaftes passiert ist. In diesem Fall war das Gerät so eingestellt worden, dass es nach einer vorprogrammierten Zeit Alarm auslöst, wenn es vom Träger nicht bewegt wird. Hätte der Elektriker tatsächlich einen Unfall gehabt, wäre dieser Alarm lebensrettend gewesen.

Schnelles Handeln im Alarmfall entscheidend

In solch einem Ernstfall leitet das Bosch Communication Center die mit dem Kunden abgesprochenen Maßnahmen sofort ein. Erhält ein Mitarbeiter nach Aufbau der Sprach-

verbindung keine Antwort, informiert er beispielsweise den Dienst habenden Einsatzleiter oder einen anderen Kollegen und verständigt gegebenenfalls den Rettungsdienst. Eine schnelle Hilfe vor Ort ist somit immer gewährleistet.

So auch geschehen bei einer Tankstelle im Raum Frankfurt, wo ein be-

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >>

Einzelarbeitsplatzabsicherung

Laut Berufsgenossenschaft hat ein Unternehmer bei Alleinarbeiten eine Überwachung der jeweiligen Person sicherzustellen. Die Aufschaltung der Funkwerk Geräte – die auch als EX-Schutz-Variante erhältlich sind – auf die Bosch Sicherheitsleitstellen gibt die Sicherheit, im Notfall schnell zu reagieren.

Funkwerk & Bosch

>> Fortsetzung von Seite 1

waffneter Raubüberfall gerade noch abgewendet werden konnte – dank des mit einem Funkwerk-Gerät ausgestatteten Tankwerts, der beherzt den roten Notrufknopf drückte. Das Gerät, das es auch als EX-Schutz-Variante speziell für den Einsatz an gasexplosionsgefährdeten Orten gibt, schickte einen Alarm an die Sicherheitsleitstelle bei Bosch, die sofort die Polizei verständigte.

Auch Techniker im Außendienst dürfen sich sicher fühlen, da Funkwerk Geräte mit einem GPS-Zusatz ausgestattet werden können. Das so genannte Global Positioning System, kurz GPS, ist ein satellitengestütztes System zur weltweiten Positionsbestimmung. Im Alarmfall übermittelt dieser Zusatz eine GPS-Koordinate an das Funkwerk Gerät, die dann an die Bosch Sicherheitsleitstelle weitergeleitet wird. Und da Bosch neben europaweiten Kontakten zu Polizei und Rettungskräften über ein eigenes, leistungsstarkes Netz an Interventionspartnern verfügt, ist auch unterwegs für Sicherheit gesorgt.

Vertrauen schafft Sicherheit

Für Kunden ist Vertrauen das Wichtigste, wenn es um ein solch sensibles Thema wie Sicherheit geht. Das Bosch Communication Center hat bereits über 20 Jahre Erfahrung in der Überwachung und Absicherung von Personen und Objekten. Die VdS C-zertifizierten Notruf- und Serviceleitstellen sind 24 Stunden lang an sieben Tagen der Woche im Einsatz. Durch ihre redundant aufgebaute Technik und ein spezielles Mitarbeiterereinsatzkonzept sind sie höchstmöglich gegen Ausfall geschützt.

Funkwerk und Bosch – eine erfolgreiche Vertriebskooperation

Zur Ausweitung des Serviceangebots besteht seit nunmehr einem halben Jahr eine erfolgreiche Vertriebskooperation mit der Funkwerk Enterprise Communications GmbH, einer Tochter der Funkwerk AG. Sie ist ein führender Hersteller im Bereich zellularer DECT-Netze (Digital European Cordless Telephone) und funkbasierter Personen-Notsignal-Systeme. Somit ist Funkwerk ein idealer Kooperationspartner für Bosch.

„Funkwerk Kunden, die eine eigene Leitstelle nicht rund um die Uhr besetzen wollen, profitieren von unserer Zusammenarbeit. Für diese Kunden übernehmen wir im Bedarfsfall die komplette Leitstellenfunktionalität,“ erklärt Tobias Offermann, Produktmanager Mobile Security beim Bosch Communication Center. „Und selbst wenn ein Kunde über eine 24 Stunden besetzte Leitstelle verfügt, kann das Bosch Communication Center die Redundanz bei Störungen realisieren.“

Damit können Unternehmen die Kosten gering halten und gleichzeitig die von der Berufsgenossenschaft vorgeschriebene Einzelarbeitsplatzabsicherung bei gefahrentechnischen Berufen erfüllen.

Einfache Bedienweise – schnelle Notrufübermittlung

Funkwerks „gsm s“ Geräte sind ausschließlich für Notrufe konzipiert, was sie ideal für den Einsatz bei Personen in gefahrentechnischen Berufen macht. Bei der Konstruktion des Gerätes wird dabei auf absolute Zweckmäßigkeit geachtet. Denn im Notfall ist nur eines wichtig: dass ein Notruf schnell, sicher und unkompliziert absetzbar ist. Deshalb beschränkt sich das Funk-



Tag und Nacht in Alarmbereitschaft: Im Notfall sind die Bosch Sicherheitsleitstellen zur Stelle.

werk Gerät mit drei unübersehbar großen Tasten auf die wichtigen Grundfunktionen. Die größte Taste ist rot und dient als Notrufknopf. Wenn man ihn drückt, wird sofort ein Sprachkontakt zur Sicherheitsleitstelle hergestellt und eine Alarm-SMS versendet. Die grüne und schwarze Taste dienen jeweils zur Kontaktaufnahme mit Personen, deren Kommunikationsdaten vorher in das Gerät programmiert wurden.

Unterschiedliche Alarm-Meldungen

Die Personensicherung mit Funkwerk funktioniert dabei über verschiedene Alarme. Der Lagealarm wird ausgelöst, sobald das Gerät sich nach einer vorprogrammierten Zeit immer noch in der Horizontallage befindet. Der Ruhealarm basiert auf längerem Nichtbewegen, der Zeitalarm wartet auf das Bestätigen einer Quittierungstaste. Erfolgt keine Bestätigung, löst das Gerät den Alarm aus. Zu guter Letzt gibt es noch den Druckalarm – und der hat den Tankwart beim versuchten Raubüberfall auf seine Tankstelle vor größerem Schaden bewahrt.

Neue Projekte & Services

Schmersal SafeLine aufschaltbar

Als eine der größten und modernsten privaten Leitstellenorganisationen in Deutschland überwacht das Bosch Communication Center mehr als 12.000 Aufzüge. Kunden profitieren jetzt von der strategischen Zusammenarbeit mit der Schmersal Holding KG: Bosch ist einer von zwei Dienstleistern bundesweit, die das Aufzugnotrufsystem SafeLine des renommierten Herstellers von Sicherheits-Schaltgeräten und -systemen exklusiv aufschalten können. Kunden, die das System SafeLine einsetzen wollen, erhalten damit von Bosch ein Komplettpaket, bestehend aus Aufzugnotrufsystem, Alarmmanagement und bundesweiter Intervention.

Aufzugnotruf in Frankreich gefragt

Ein verlässlicher 24 Stunden Service, die Sicherheit, dass eingeschlossenen Personen schnell geholfen wird, so-

wie die effiziente Zusammenarbeit mit Servicetechnikern zur schnellen Behebung von Störungen sind nur einige der Vorteile, die die französischen Kunden des Bosch Communication Center schätzen. Im Nachbarland gehen jährlich rund 120.000 Notrufe aus mehr als 7.000 Aufzügen bei Bosch ein.

Bewährte Sicherheitslösungen für den Hausgebrauch

Erstmals bietet Bosch die bewährten Dienstleistungen zum Schutz vor Diebstahl oder gegen unbefugtes Eindringen auch für Besitzer privater

Easy Series Hotline:
01805 - 304477



Eigenheime. Die Bosch Easy Series wird derzeit über die Toom Baumärkte vertrieben. Toom Kunden erhalten beim Kauf der Einbruchmeldeanlage einen Gutschein über eine kostenfreie Aufschaltung auf die Bosch Sicher-

heitsleitstellen für drei Monate zum Kennenlernen. Die Alarmer der Easy Series laufen in den rund um die Uhr besetzten Leitstellen ein und werden dort von qualifizierten Mitarbeitern geprüft. Die vereinbarten Maßnahmen werden dann schnell und zuverlässig eingeleitet.

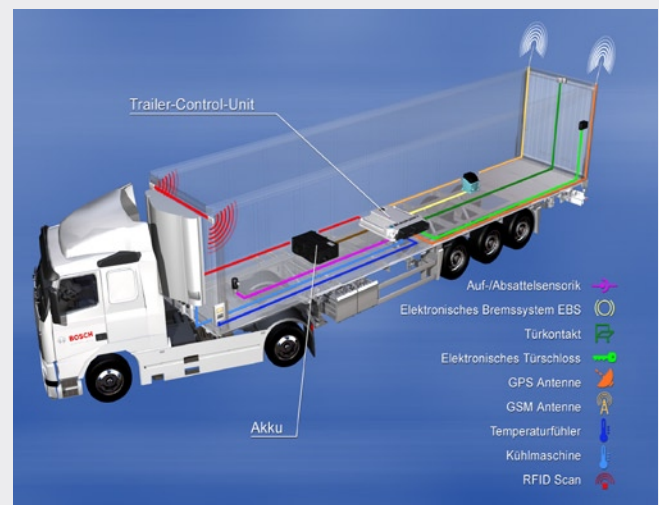
Mit SMS auf Nummer sicher

Seit kurzem können die Sicherheitsleitstellen des Bosch Communication Center auch Klartext SMS-Nachrichten empfangen und verarbeiten. Außer Alarmanlagen sind damit weit aus mehr Geräte zur Überwachung nutzbar. Sie müssen dafür lediglich mit einem GSM-Sender ausgestattet sein. Kunden können so beispielsweise auch Systeme zur Temperaturüberwachung oder Füllstandsmessung auf die Sicherheitsleitstellen aufschalten. Im Ernstfall erkennen die Bosch-Mitarbeiter anhand der übermittelten SIM Nummer, um welches Gerät es sich handelt. Sie leiten dann den vorab vereinbarten Maßnahmenplan ein.

Bosch überwacht jetzt auch Transporte in Schweden

Das Bosch Communication Center überwacht seit dem vergangenen Jahr ca. 70 Fahrzeuge eines schwedischen Logistikunternehmens. Das Unternehmen, das mit Trailern von Schmitz Cargobull vor allem sicherheitssensible Güter transportiert, setzt beim Flottenmanagement auf Telematikeinheiten von Blaupunkt. Egal ob internationaler Sicherheitstransport oder Lieferung pharmazeutischer Artikel: Die Geräte überwachen verschiedenste fahrzeugspezifische Eigenschaften, etwa ob der Trailer sein Ziel erreicht hat, welche Temperaturen im Trailerinnenraum herrschen oder welches Gewicht auf den Achsen lastet. Bei einem sicherheitsrelevanten Event, zum Beispiel einer offenen Tür, wird der Kontakt mit den Bosch Sicherheitsleitstellen hergestellt. Im Ernstfall wird 365 Tage im Jahr rund um die Uhr europaweit eingegriffen. So lassen sich vermeidbare Zusatzkosten bei Unfällen oder durch Schäden wie

Ladungsdiebstahl oder zu niedrigen Reifendruck auf ein Minimum reduzieren – und in vielen Fällen sogar vollständig ausschließen.



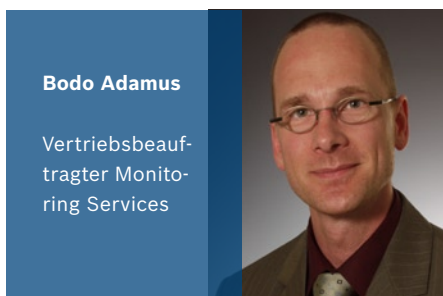
Zahlen & Fakten 2007

- ▶ Das Bosch Communication Center hat auf seinen Leitstellen derzeit **67.894** Objekte aufgeschaltet.
- ▶ 2007 gingen **23 Millionen** Meldungen bei den Sicherheitsleitstellen des Bosch Communication Centers ein. Davon waren **1,6 Millionen** durch die Spezialisten in den Leitstellen bearbeitungspflichtig.
- ▶ **21,4 Millionen** Meldungen wurden automatisiert durch die Leitstellenrechnerbearbeitet.

Personalien

Der Vertriebsbereich des Bosch Communication Centers ist um zwei neue Mitarbeiter erweitert worden.

Bodo Adamus ist neuer Vertriebsbeauftragter für Monitoring Services im Bosch Communication Center. Nach



Bodo Adamus

Vertriebsbeauftragter Monitoring Services

seinem Studium der Nachrichtentechnik an der Fachhochschule in Berlin sammelte er 15 Jahre lang Erfahrung als Vertriebsbeauftragter für unterschiedliche Unternehmen.

Matthias Bitterlich verstärkt ebenfalls die Vertriebsmannschaft im Bereich Monitoring Services. Im



Matthias Bitterlich

Vertriebsbeauftragter Monitoring Services

Anschluss an seine Berufsausbildung zum Elektromonteur absolvierte er ein

Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur in der Fachrichtung Marketing/ Absatz – Elektrotechnik.

Messen & Veranstaltungen

9. Logistikforum Duisburg

Vom 5. bis zum 6. März 2008 stand die Mercatorhalle in Duisburg unter dem Motto „Erfolgreich sein in paneuropäischen Transportnetzwerken.“ Von der Erfassung unerlaubter Türöffnungen oder An- und Abkopplungen von Trailern, bis zur Alarmierung von Dritten zur schnellen Hilfe vor Ort: Das Bosch Communication Center ist die Grundlage für mobile Sicherheit, 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.



5. BME Netzwerk-Forum Logistik

Vom 23. bis zum 24. April 2008 ist das Bosch Communication Center auf dem BME Netzwerk-Forum Logistik in Frankfurt am Main vertreten. Dort hält Tobias Offermann, Produktmanager Mobile Security, am ersten Forumtag ab 11:45 Uhr einen Vortrag zum Thema „Überwachung internationaler Sicherheitstransporte“.



Kooperationen & Akquisitionen

Bosch Communication Center und Cargobull Telematics kooperieren

15 gestohlene Trailer konnten dank der Zusammenarbeit zwischen Bosch und Cargobull Telematics in allein einem Fall im vergangenen Jahr sicher gestellt werden. Grundlage ist die webbasierte Flottenmanagementplattform von Cargobull Telematics, auf der Logistikdienstleister ihre Trailer überwachen können. Sie wird ergänzt um ein professionelles Alarmmanagement sowie eine europaweite Intervention für Trailer und andere mobile Objekte, die von Bosch gesteuert werden.

Mobile Security nun auch in Rumänien

Im Herbst 2007 erweiterte Bosch Sicherheitssysteme durch den Kauf eines Call Centers in Timisoara ihren internationalen Serviceverbund. Nun ist Bosch auch in Sachen mobile Sicherheit in Rumänien aktiv. Für ein Telekommunikationsunternehmen überwacht Bosch rund um die Uhr einen Fuhrpark mit rund 125 Fahrzeugen. Dazu gehört auch Unfallverhütung durch die Überwachung von Geschwindigkeit und Fahrzeit.

Impressum

Herausgeber

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Bosch Communication Center

Redaktion

Nadine Lehmkuhl,
Marketing Communications

Redaktionsanschrift

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Bosch Communication Center
Lahnstr. 34-40
60326 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 - 6000 660
E-Mail: info.bcc@de.bosch.com
www.bosch-leitstelle.de

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Änderungen vorbehalten